

16⁹⁾.

Major v. Strubberg an Bismarck.

Sons-Souci den 6. Januar 1861.

Euer Excellenz

habe ich die Ehre, im Allerhöchsten Auftrage Seiner Majestät 1861
des Königs, Allerhöchstmelcher sehr bedauern, aus Zeitmangel 6. 1.
am Schreiben verhindert zu sein, hierdurch gehorsamst zu melden,
dass Seine Majestät Ihr theilnehmendes Schreiben erhalten haben,
und mir befohlen, Euer Excellenz Allerhöchstihren Dank für
die darin ausgesprochenen Gesinnungen treuer Anhänglichkeit
auszusprechen.

Indem ich diesem ehrenvollen Allerhöchsten Befehle nach-
komme, habe ich die Ehre, mit der Versicherung ausgezeichnetster
Hochachtung und Ergebenheit mich zu nennen

Euer Excellenz

ganz gehorsamster
v. Strubberg
Major und Adjutant
S. r. Majestät des Königs.

17.

Berlin 19 October 1862.

Eure Majestät

wage ich heut, am Sonntage, nicht ohne ausdrücklichen Befehl 1862
mit einem Vortrage zu belästigen, und gestatte mir nur, die 19. 10.
eingegangnen Depeschen mit folgenden allerunterthänigsten
Bemerkungen zu begleiten.

Das für Seine Königliche Hoheit den Kronprinzen nach
Rom zu sendende Schreiben an den Papst wird bereits
entworfen.

Die Beschlagsnahme der Barnhagenschen Schrift**) kann im

*) B. G. V, 185.

**) Der „Tagebücher“.